

Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin 2018

Einführung

Die Schülerzahlen konnten in 2018 wiederholt ausgebaut werden. Der Kostenrahmen wurde eingehalten.

Die Kooperationen mit den KiTas und den allgemeinbildenden Schulen wurde ausgebaut.

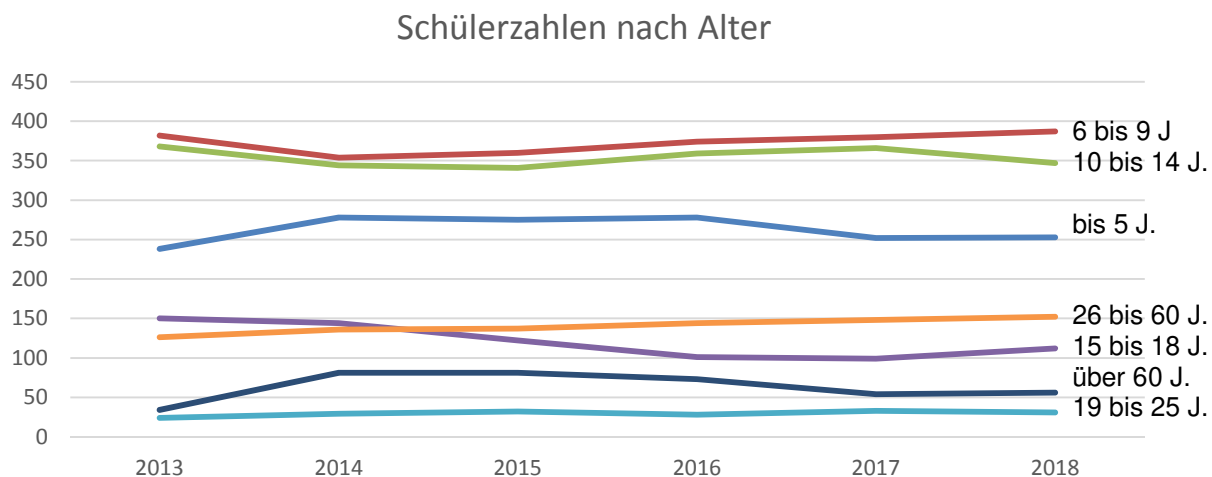
Gefördert durch BTHVN 2020 ist das Projekt „Ludwig goes KiTa“ realisiert.



*Birgit Fels (Rhein-Sieg-Gymnasium) und Klemens Salz unterschreiben den Kooperationsvertrag.
Im Hintergrund Verena Summ und Matthias Reinold, beide Musiklehrer am Rhein-Sieg-Gymnasium.*

1. Schülerzahlen

Im Berichtsjahr wurden 1.697 Schüler in 656 Jahreswochenstunden (45 Minuten Unterricht je Unterrichtswoche) unterrichtet. Dieser Unterricht fand an 16 verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt.

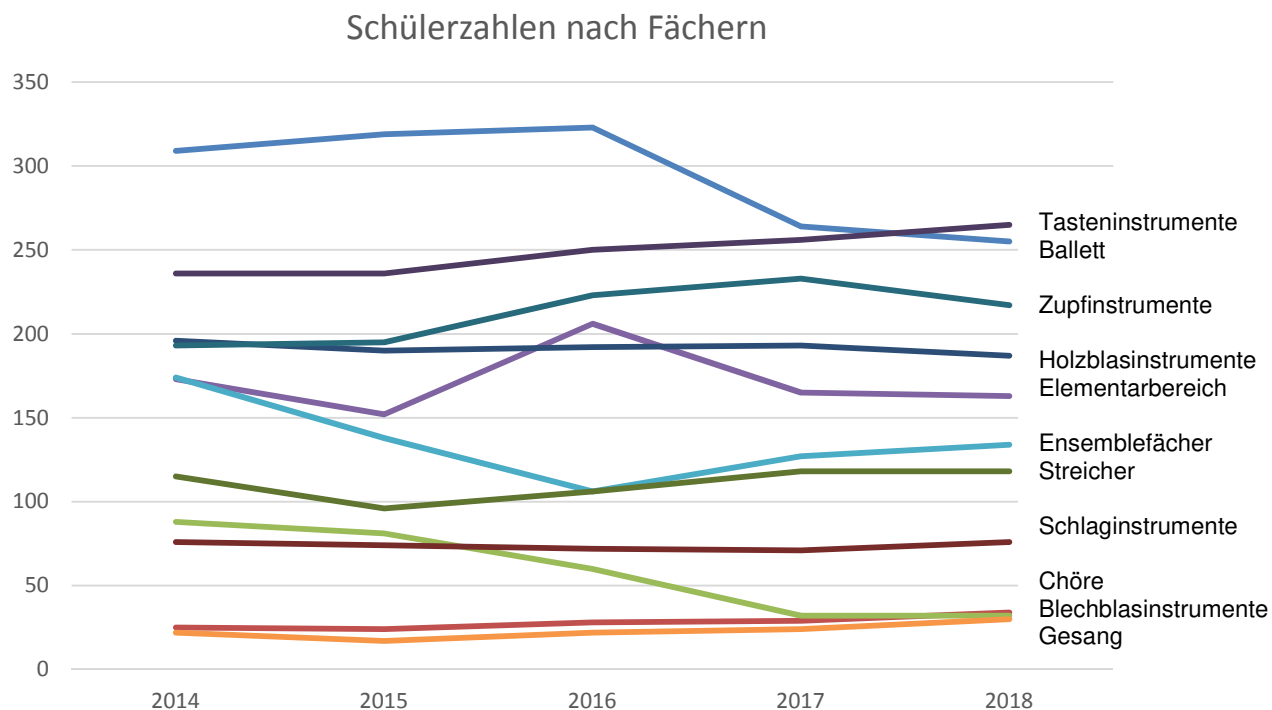


Erläuterungen:

Der Rückgang der 10- bis 14-jährigen Schüler ist auf die starke terminliche Belastung der G8-Schüler zurückzuführen. Sie lässt für viele Schüler zu wenig Freiraum, sich dem Erlernen eines Instrumentes zu widmen. Mit dem Schuljahr 2019/2020 wird G9 bei den Gymnasien im Stadtgebiet wieder der Standard werden.

Fächerbelegungen

Fach/Schülerzahl	2014	2015	2016	2017	2018
Ballett	309	319	323	264	255
Blechblasinstrumente	25	24	28	29	34
Chöre	88	81	60	32	32
Elementarbereich	173	152	206	165	163
Ensemblefächer	174	138	106	127	134
Gesang	22	17	22	24	30
Holzblasinstrumente	196	190	192	193	187
Schlaginstrumente	76	74	72	71	76
Streicher	115	96	106	118	118
Tasteninstrumente	236	236	250	256	265
Zupfinstrumente	193	195	223	233	217
Sonderkurse, Kooperationen	38	35	75	167	186
Gesamtsumme	1645	1557	1663	1679	1697



Erläuterungen:

Die Ballettzahlen konnten infolge einer Langzeiterkrankung nicht ganz gehalten werden. Seit Januar 2019 konnte mit Mario Alfonso eine Lehrkraft mit internationaler Erfahrung für die Unterrichtstätigkeit an der Musikschule gewonnen werden.

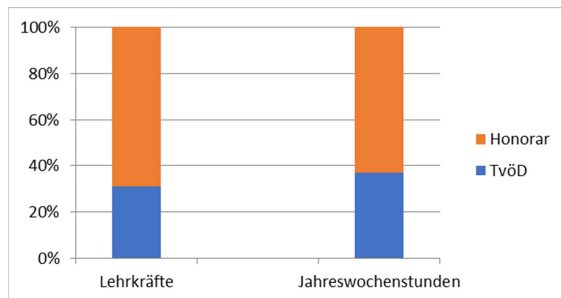
2. Ensembles der Musikschule

Ein wesentliches Merkmal der Musikschule ist es, den Schülern Gelegenheit zu geben, ihre instrumentalen Fähigkeiten mit anderen gemeinsam zu teilen und weiter zu entwickeln. Bestimmte Inhalte können auch nur auf diesem Weg vermittelt werden. Diese Ensembles sind für alle Musikschulschüler ein kostenfreies Angebot. Auch externe Instrumentalisten können gegen Gebühr teilnehmen.

Ensemble	Termin
Collegium Musicum Ltg. Michael Kühne	Montag 18.00 - 19.30 Uhr
Jazzensemble Sankt Augustin Ltg. Christian Winninghoff	Dienstag 20.00 - 21.30 Uhr
Akkordeonspielkreis Ltg. Ilona Bindhammer	Mittwoch 16.45 - 17.30 Uhr
Ensemble Musik mit Menschen mit Behinderung Ltg. Ilse Graef	Mittwoch 17.45 - 18.45 Uhr
Kinderchor Ltg. Sabine Volk-Muthmann	Donnerstag 16.00 - 16.45 Uhr
Bläserensemble Ltg. Sabine Volk-Muthmann	Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr
Junior-Strings / Jugend-Streichorchester Ltg. Ingmar Meissner	Donnerstag ab 17 Uhr nach Probenplan
Junior-Strings Starter Ltg. Ingmar Meissner	Samstag 11.30 – 12.15 Uhr 14-tägig nach Probenplan
Bläserkids Ltg. Sabine Volk-Muthmann	Samstagvormittag nach Absprache
Folkensemble Spielzeit Ltg. Ingmar Meissner	Dienstag 19.15 – 20.45 Uhr 14 tg. nach Probenplan
Musik der Kontinente Ltg. Mitch Hoehler	Dienstag 18.30 Uhr 14 tg. nach Probenplan
Rockband Ltg. Holger Sträßer	Donnerstag 19.30 – 21.00 Uhr

3. Lehrkräfte

Im Lehrkörper (65 Personen) stehen 20 nach TVöD beschäftigte Lehrkräfte 45 Honorarkräften gegenüber.



Lehrkräfte	TVöD 20	Honorar 45
Jahreswochenstunden	241	410

Honorarkräfte

1. Ausgangssituation

- Etwa zwei Drittel des Unterrichts wird von Honorarkräften erteilt
- Es wird nur die gegebene Stunde bezahlt
- Die Kündigungsfrist beträgt beidseitig 14 Tage zum Monatsende
- Elterngespräche außerhalb der Unterrichtszeit werden nicht extra vergütet
- 21/26/30 Euro in Abhängigkeit der Gruppengröße
- Deputat begrenzt auf max. 14,67 UE je Woche
- Honorarkräfte sind in der Regel an mehreren Musikschulen beschäftigt
- Lücken im Stundenplan können nicht immer geschlossen werden
- Unterricht findet nur während der Schulzeit statt, keine Durchbezahlung bei Ferien oder Feiertagen
- Keine Erstattung von Fahrtkosten
- Selbst zu tragen sind:
 - Krankenversicherung
 - Pflegeversicherung
 - Rentenversicherung
 - Arbeitslosenversicherung
 - Fortbildungen (finanziell und zeitlich)
- Musikpädagogen haben eine sehr lange und kostspielige Ausbildung hinter sich
- Unterliegen keinen Weisungen
- Keine Verpflichtung zur Teilnahme an Konferenzen

2. Auswirkungen

- Deutlich höhere Fluktuation im Vergleich zu fest angestellten Lehrkräften
- Erhöhter Arbeitsaufwand durch Einarbeitung neuer Lehrkräfte (in 2018 5 neue Lehrkräfte)
- Schüler müssen sich häufiger auf neue Lehrkräfte einstellen
- Kontinuität und Qualität leiden
- Lücken im Stundenplan führen zu vermindertem Honorar
- Erkrankung bedeutet Verdienstausschlag

- Zusatzproben (Klassenvorspiel, Veranstaltungen) müssen im Vorfeld mit der Schulleitung abgesprochen und genehmigt werden und erhöhen die Personalkosten
- Wenig Möglichkeit für die Rente zu sorgen, führt zu Altersarmut
- Qualifizierte Fachkräfte können in manchen Fachbereichen (z.B. Elementare Musikpädagogik) kaum noch gefunden werden
- Dadurch längere Wartezeiten möglich
- Keine Evaluation des Unterrichts möglich
- Lehrkräfte können nicht verlässlich in Kooperationen eingebunden werden.

3. Veränderungsvorschläge

- Honorarstellen mittelfristig wieder in TvöD-Stellen umwandeln (wie es zur Zeit etwa Aachen, Köln und Münster tun).
- Ein festes Verhältnis von TvöD-Beschäftigten zu Honorarbeschäftigten festschreiben.

4. weiteres Vorgehen

- Kontaktaufnahme mit den Städten Aachen und Köln. Damit soll in Erfahrung gebracht werden, wie es diesen Kommunen trotz schwieriger Haushaltslage gelingt, wieder Lehrkräfte per Arbeitsvertrag anzustellen.
- Musikschule wird weiter intensiv die Bestrebungen des Landesverbandes der Musikschulen in NRW beobachten (dieser befindet sich in Gesprächen mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; siehe Schreiben von Frau Ministerin Pfeiffer-Poensgen; es werden „Maßnahmen“ ab 2020 angekündigt; Anlage 1).

Lehrkräfte nach Fachbereichen (FB)

FB-Ballett, Leiterin: Anja Rieser

- **Ballett:** Gabriela Henze, Anja Rieser, Birgit Wunz-Merkner
- **Modern:** Gabriela Henze
- **Jazztanz, Step:** Birgit Wunz-Merkner

FB-Blechblasinstrumente, Leiter: Christian Winninghoff

- **Horn:** Dario Rosenberger
- **Trompete:** Christian Winninghoff
- **Posaune:** Mitch Hoehler

FB-Gesang, Leiterin: Eleonora Reznik

Rita Bieliauskaite, Simone Degner, Tatjana König, Miriam Küpper,
Sabine Volk-Muthmann

FB-Holzblasinstrumente, Leiter: Klemens Salz

- **Blockflöte:** Nora Adam, Ilse Graef, Anke Kammel, Martina Kölle, Claudia Paxmann-Wasmuth, Gisela Schoe-Pieper, Philip Zubaryk
- **Fagott:** Philip Zubaryk
- **Klarinette:** Andrey Leykam, Dirk Piecuch, Michael Wolf
- **Oboe:** Sabine Volk-Muthmann
- **Querflöte:** Nora Adam, Detlef Brenken, Akira Okoshi, Klemens Salz
- **Saxophon:** Jürgen Hiekel, Mitch Hoehler, Andrey Leykam, Dirk Piecuch

FB-Menschen mit Behinderungen, Leiterin: Ilse Graef

Ilona Bindhammer, Ilse Graef, Gabriela Henze, Jürgen Hiekel,
Francis Holzapfel, Anke Kammel, Stephan Schneider

FB-Musikalische Früherziehung, Leiterin: Martina Kölle

Annegret Juergens, Martina Kölle, Tatjana König, Miriam Küpper, Lucia Lorenz, Sabine Volk

FB-Schlaginstrumente, Leiter: Stephan Schneider

Francis Holzapfel, Christian Hülsmann, Stephan Schneider, Andreas Wahl

FB-Streichinstrumente, Leiter: Ingmar Meissner

- **Violine:** Jurate Cickeviciute, Marina Fichtler, Ingmar Meissner, Joanna Werdin-Mörbitz
- **Viola:** Jurate Cickeviciute, Ingmar Meissner

- **Violoncello:** Sebastian Frick, Beate Starken
- **Kontrabass:** Wolfgang Engelbertz

FB-Tasteninstrumente, Leiterin: Eleonora Reznik

- **Akkordeon:** Ilona Bindhammer
- **Keyboard:** Maria Eva Alvarez, Ilona Bindhammer, Michael Kühne, Walter Meyer, Henning Wolter
- **Klavier:** Maria Eva Alvarez, Rita Bieliauskaite, Simone Degner, Vera Frings, Ilse Graef, Edytha Hänsch, Julia Keuter, Tatjana König, Leopoldo Lipstein, Walter Meyer, Ute Niederfranke, Samira Patzer-Ismailova, Ursula Pechan, Eleonora Reznik, Kordian Więcek, Henning Wolter

FB-Zupfinstrumente, Leiterin: Martina Kölle

- **E-Bass:** Wolfgang Engelbertz
- **Gitarre/E-Gitarre:** Bernhard Broich, Mickhail Goldort, Hans-Dieter Heckel, Martina Kölle, Jens Müller, Ivan Petricevic, Holger Sträßer, Vladislav Vashchenko, Mitsuyo Yamashita
- **Harfe:** Laura Oetzel

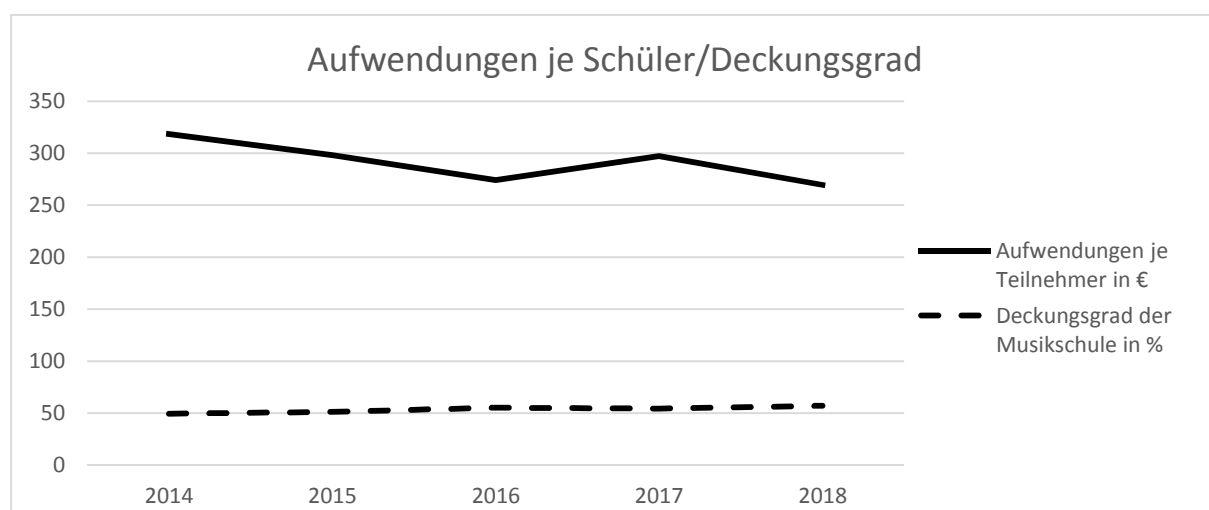
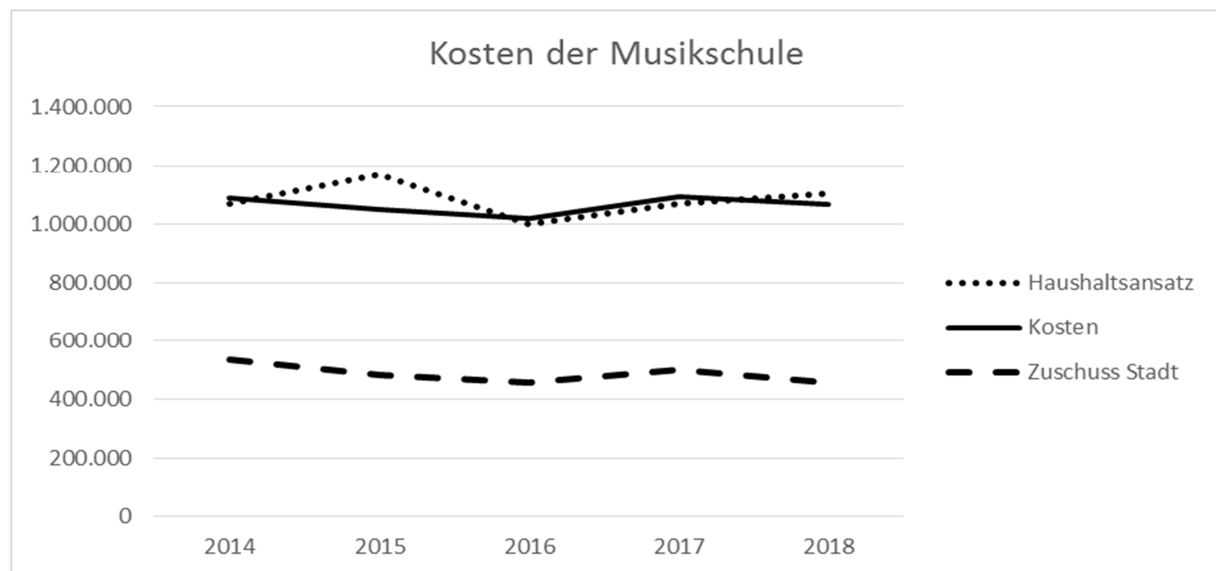
FB-Musiktheorie:

Dennis Mayer, Stefan Quandel

4. Produktinformation mit Kennzahlen

Kennzahlen der Musikschule	2014	2015	2016	2017	2018
Schülerbelegungen	1.682	1.625	1.663	1.679	1.697
Jahreswochenstunden	612	585	626	651	656
Haushaltsansatz	1.071.110	1.167.810	999.850	1.069.120	1.102.970
Aufwendungen gesamt	1.088.759	1.049.414	1.020.956	1.091.948	*1.067.491
Zuschuss Stadt	535.759	484.414	455.956	498.898	457.360
Aufwendungen je Teilnehmer in €	319	298	274	297	270
Deckungsgrad der Musikschule in %	49	51	55	54	57

* Für 2018 fehlen die Zahlen der verwaltungsinternen Verrechnungen, da sie zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vorliegen.



Erläuterungen:

Auch wenn die noch ausstehenden internen Verrechnungen in die Statistik eingeflossen sind, wird der Kostenrahmen aller Voraussicht nach eingehalten werden. Der Deckungsgrad wird gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

5. Kooperationen

Kindertagesstätten

Die Musikschule war mit Musikalischer Früherziehung (MFE) in den Kindertageseinrichtungen „Am Park“, „Die Schatzinsel“ sowie „Wunderland“ regelmäßig präsent.

Gefördert durch BTHVN 2020 konnte mit finanziellen Mitteln von Bund, Land und Rhein-Sieg-Kreis das Projekt „Ludwig goes KiTa“ eingerichtet werden. In zwei KiTas, „Alter Bahnhof“ und kath. KiTa Buisdorf, werden nun Themen rund um Beethoven von Januar 2019 bis Juli 2020 im KiTa-Alltag in enger Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen behandelt. Eine Lehrkraft der Musikschule ist dort wöchentlich jeweils drei Unterrichtseinheiten vor Ort.

Grundschulen

In den Grundschulen in Buisdorf (Gitarre), Hangelar (Gitarre, Blockflöte), Meindorf (Blockflöte), Niederpleis (Klavier, Blockflöte) Sankt Augustin-Ort (Gitarre, Blockflöte) wird regelmäßig Instrumentalunterricht erteilt. Eine Mitwirkung bei Veranstaltungen der Grundschulen ist dabei fester Bestandteil.

In der Grundschule in Hangelar konnten die Bereiche Gitarre und Blockflöte stark ausgebaut werden. Klavierunterricht musste aufgrund der verringerten Raumkapazität (Mehrbedarf an Räumen durch die OGS) eingestellt werden.

Weiterführende Schulen

Die Instrumentenvorstellung im fünften Jahrgang der Gesamtschule konnte 2018 fortgesetzt werden. Weitere Schüler konnten für den regelmäßigen Unterricht vor Ort gewonnen werden.

Am Albert-Einstein-Gymnasium wurde die Instrumentenvorstellung in den Unterricht des gesamten 5. Jahrgangs dauerhaft integriert. Hieraus ergeben sich regelmäßig Anmeldungen für den Instrumentalunterricht, der zum Teil auch vor Ort gegeben wird.

Mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, der den Aufbau eines Bläserprofils für Klassen der Jahrgänge 5-7 beinhaltet. Hierzu wurden mit Unterstützung durch Landesmittel geeignete Instrumente angeschafft. Instrumental- und Gesangsschüler werden von Lehrern der Musikschule in ihrer Mitwirkung bei den Ensembles des RSGs permanent unterstützt. Der Unterricht wird in verschiedenen Fächern vor Ort gegeben.

Inklusive Institutionen

Heinrich-Hanselmann-Schule

Die Musikschule musiziert dort seit vielen Jahren regelmäßig mit einer Gruppe Menschen mit Behinderungen, zur Zeit 14-tägig mittwochs 90 Minuten.

Haus Erlengrund der Lebenshilfe Rhein-Sieg e.V.

Unterrichtet werden dort mehrere Keyboard-Schüler sowie montags ein Sängerkreis.

Frida-Kahlo-Schule

„Peter und der Wolf“ war das Thema eines Projektes, zu dem auch der Besuch einer Gruppe von Schülern in der Musikschule gehörte. Lehrkräfte stellten die Hauptinstrumente der Geschichte solistisch und im Ensemble vor, es bestand die Möglichkeit, die Instrumente anzupielen.

„Unsere blinden und schwerstbehinderten Schülerinnen und Schüler hatten vor allem Spaß, als Herr Rosenberger sein Horn kopfüber auf den Rollstuhltisch legte und hineinblies, so dass der Rollstuhl nur so vibrierte“, so Barbara Innhoff, Leiterin der Delegation der Frida-Kahlo-Schule.

Oboenlehrerin Sabine Volk-Muthmann: *„Der Besuch der Schüler der Frida-Kahlo-Schule hat bei mir einen tiefen und nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Da gab es die Reaktion einer Schülerin, die nach dem Hören der ersten Oboentöne mit ihrer Betreuerin den Raum verlassen wollte, weil ihr die Tränen kamen. „Es klingt so traurig“ sagte sie. Genau das ist es, was man als Berufsmusiker bestenfalls beim Zuhörer bewirken kann: Musik kann Emotionen auslösen. Diese Schülerin hat sie zugelassen.“*

Hornlehrer Dario Rosenberger: *„Der Besuch der Schüler der Frida-Kahlo-Schule war ein ganz besonderes Erlebnis. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie Musik Barrieren der Sprache überwindet und selbst bei Menschen mit komplexen Behinderungen Reaktionen auslösen kann. Diese Begegnung sollte weiter gefördert werden.“*

6. Internationale Kontakte der Musikschule

Im Berichtsjahr konnte kein Austausch mit den Partnerstädten durchgeführt werden, die jugendlichen Ensembles befinden sich zum großen Teil im Aufbau bzw. die Teilnahme unterliegt großen Schwankungen, so dass dort derzeit keine Planungssicherheit herrscht, um einen Austausch mit Ensembles der Partnerstädte durchzuführen.

7. Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule der Stadt Sankt Augustin hat auch 2018 wieder viele Veranstaltungen und Schüler durch seine Aktivitäten unterstützt, entweder durch Zuschüsse zu den Unterrichtsgebühren, Bereitstellung von Instrumenten oder durch Bewirtung bei Konzerten. Es wurde eine besondere Ehrung der Wettbewerbspreisträger durch den Förderverein im Rahmen eines eigenen Konzertes durchgeführt.

Gesundheitsbedingt musste der bisherige Vorsitzende Klaus Granitza sein Amt niederlegen. Ihm sei an dieser Stelle für seine langjährige Arbeit sehr herzlich gedankt. Neuer Vorsitzender des Fördervereins ist Alexej Domnich. Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden sind Mathilde Meurer (Beisitzerin) und Michael Hictaler (Schatzmeister). Als stellvertretende Vorsitzende wurde Marika Roitzheim im Amt bestätigt, ebenso Helga Reese als Schriftführerin und Sibylle Grzeskowiak als Beisitzerin. Neu gewählt sind die beiden Beisitzerinnen Angelika Burmeister und Annette Riegel. Neuer Schatzmeister ist Dr. Wolfgang Axmann, bisheriger Beisitzer.

8. Projekte mit Geflüchteten

Im Berichtsjahr wurden drei, finanziell durch das Land NRW unterstützte, Projekte mit Geflüchteten durchgeführt. In der Zentralen Unterbringungseinheit in Sankt Augustin wurde ein Chorangebot durchgeführt, welches den Erwerb der deutschen Sprache mit geeigneten Liedern unterstützt. Instrumentalunterricht in den Fächern Gitarre und Keyboard wurde regelmäßig in Gruppen erteilt. Diese Gruppen waren auch bei Schulfesten in einer Grundschule präsent.

9. Wettbewerbe

Wie in den vergangenen Jahren gab es wieder zahlreiche Wettbewerbserfolge. Insgesamt konnten 50 Schülerinnen und Schüler Preise erringen.

Ergebnisse des Regional-Wettbewerbs Jugend musiziert 2018

Name	Instrument	Alters- gruppe	Platzierung	Punkte	Lehrkraft
	Solowertung				
Anneke Baer	Gitarre	Ia	2. Preis	20	Bernhard Broich
Alexander Karlson	Gitarre	Ib	1. Preis	25	Mikhail Goldort
Jonas Kotulla	Trompete	II	1. Preis W*	23	Christian Winninghoff
Luka van Grinsven	Gitarre	II	1. Preis	21	Bernhard Broich
Lilian Nau	Gitarre	II	2. Preis	20	Bernhard Broich
Josefine Pabst	Gitarre	II	2. Preis	20	Bernhard Broich
Maik Bobtschak	Gitarre	II	2. Preis	20	Jens Müller
Bastian Budzinsky	Trompete	IV	2. Preis	20	Christian Winninghoff
Daniel Kuehltau	Gitarre	IV	2. Preis	18	Bernhard Broich
Fabian Radtke	Gitarre	IV	2. Preis	17	Bernhard Broich
Arthur Krasjuk	Gitarre	V	3. Preis	16	Bernhard Broich

* W bedeutet Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Ergebnisse des Landes-Wettbewerbs Jugend musiziert 2018

Name	Instrument	Alters- gruppe	Platzierung	Punkte	Lehrkraft
	Solowertung				
Jonas Kotulla	Trompete	II	1. Preis	23	Christian Winninghoff

Ergebnisse des Wettbewerbs Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis 2018

Name	Instrument	Altersgruppe	Platzierung	Punkte	Lehrkraft
Solowertung					
Alexander Karlson	Gitarre	Ib	1. Preis	26	Mikhail Goldort
Nina Hupperich	Violine	II	2. Preis	23	Jurate Cickeviciute
Anna-Sophia Krause	Violine	III	3. Preis	21	Jurate Cickeviciute
Jonas Kotulla	Trompete	III	1. Preis	25	Christian Winninghoff
Bastian Budzinsky	Trompete	V	1. Preis	26	Christian Winninghoff
Duo					
Luka van Grinsven Amy Tawadrous	Gitarre Gitarre	II	3. Preis	20	Bernhard Broich
Anneke Baer Mia Tamara Leinweber	Gitarre Gitarre	II	3. Preis	20	Bernhard Broich
Konstantin Martini Philipp Töws*	Klarinette Klarinette	IV	2. Preis	22	Michael Wolf
Daniel Kuehltau Arthur Krasjuk	Gitarre Gitarre	IV	3. Preis	21	Bernhard Broich
Kleine Spielkreise					
Alina Post Eva Detsch Leif Dreeser	Querflöte Querflöte Querflöte	V	1. Preis	26	Klemens Salz
Vokalensemble mit Klavierbegleitung					
Mariella Budzinski Katharina Schmierer* Anna Dowling*	Gesang Gesang Klavier	II	1. Preis	27	Tatjana König

Die mit * gekennzeichneten Preisträger sind nicht Schüler der Musikschule.

Name	Instrument	Alters- gruppe	Platzie- rung	Punkte	Lehrkraft
	Orchester				
Streichorchester der Musikschule Sankt Augustin in Kooperation mit der Musikschule Troisdorf		III	1. Preis	26	Ingmar Meissner
Johanna Appt	Violine				
Alexandra Binder	Violine				
Ada Borodenko	Violine				
Viktoria Buchhammer	Violine				
Tara Dejamfekar	Violine				
Mira Domnich	Violine				
Ricarda Epp	Violine				
Euiyoung Jeon	Violine				
Esther Hoffmann	Violine				
Ben Hupperich	Perkussion				
Nina Hupperich	Violine				
Maja Jankowsky	Violine				
Philipp Japs	Violoncello				
Isabel Kallmeyer	Violine				
Katharina Krämer	Violoncello				
Klara Krämer	Violine				
Anton Remenyuk	Kontrabass				
Jasmin Runge	Violine				
Laura Stergel	Violine				
Theresa Wauschkuhn	Viola				
Fabian Wenzel	Violine				
Jason Wimmer	Kontrabass				

Internationaler Ballettwettbewerb „SPERA“

Gruppe bis 12 Kinder (7-18 Jahre alt) ohne Spitze Programmtitel: "Hornpipe"	Alexandra Binder Nina Hupperich Luisa Friker Maria Appt Johanna Appt	6. Platz
---	--	----------

Die Gruppe wurde von Gabriela Henze auf den Wettbewerb vorbereitet.



"Hornpipe" beim SPERA Ballettwettbewerb Fotograf Tomoyuki OGINO

10. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr gab es 71 Veranstaltungen, in denen insgesamt 1.385 Schüler mitgewirkt haben. Diese Veranstaltungen hatten über 5.300 Besucher.

Klassenvorspiele

Im Berichtsjahr führten die Lehrkräfte 38 Klassenvorspiele durch. Im kleinen Kreis zeigten Sänger und Instrumentalisten das Erlernte Mitschülern, Verwandten und Freunden.

Öffentliche Schülervorspiele



Szene aus "Die Prinzessin die nicht schlafen konnte"

In größerem, öffentlichem Rahmen waren fast vierhundert Schüler in neun Konzerten vor über 1200 Zuhörern aktiv. Besonders hervorzuheben ist hier das Kinderkonzert am 18.03.2018 und das Ballettfest. Beim Kinderkonzert waren weit über 100 Schüler in der Aula des Rhein-Sieg-Gymnasiums vor Publikum aktiv.

Bei m Ballettfest am 28. und 29.04.2018 waren jeweils über 100 Mitwirkende vor fast 600 Besuchern aktiv. In seiner Ausgabe vom 30.04.2018 bezeichnet der General-Anzeiger die Veranstaltung als „Vielfältig und ausdrucksstark“.



Die Solisten des Ballettfestes

Durch eine Kooperation mit den Streichern der Musikschule Troisdorf konnte eine



Jugendstreichorchester der Musikschulen Sankt Augustin und Troisdorf

Vergrößerung des Klangkörpers des Jugendstreichorchesters erzielt werden. Neben einem erfolgreichen Frühjahrskonzert konnten drei weitere Konzerte im Herbst platziert werden. Das Orchester wurde zudem mit einem 1. Preis beim Wettbewerb

Das Orchester leitet Ingmar Meissner, Fachbereichsleiter Streichinstrumente.

„Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“ belohnt.

Beim Preisträgerkonzert im Mai zeigten zahlreiche Preisträger der Wettbewerbe Ausschnitte aus ihrem Programm. Der Förderverein nutzte dieses Konzert und ehrte die Leistungsträger.



Preisträger mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Klaus Granitz und seiner Stellvertreterin Marika Roitzheim



Gemeinsames Konzert des Fachbereiches Blechblasinstrumente

Ein weiteres Konzert entstand aus der Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium. In dem Konzert „It's All About The Horns“, konnte Christian Winninghoff, Leiter des Fachbereichs Blechblasinstrumente, die Samba-Gruppe als auch die Big Band des Gymnasium für eine Mitwirkung in einem gemeinsamen Konzert gewinnen. Hier unterrichtet die Musikschule den größten Teil der Schüler.

Lehrerkonzerte

Zwei Konzerte zeigten das persönliche Profil von verschiedenen Lehrkräften. Tango, sowie Jazz und Blues bildeten den Schwerpunkt.

Tag der offenen Tür

Im Frühjahr und im Herbst öffnete die Musikschule ihre Türen für die Öffentlichkeit. Es gab Mitmachaktionen und die Möglichkeit, kleine Instrumente selbst zu basteln. Die beiden Tage waren sehr gut besucht und es ergaben sich zahlreiche konkrete Anmeldungen zum Unterricht.

Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert der Musikschule war mit einer besinnlichen Geschichte, vielen teilnehmenden Schülern und Ensembles der gelungene Abschluss der Konzerte des Jahres 2018. Der General-Anzeiger schrieb hierzu: „Wahrlich gelungen war es der Musikschule an diesem Abend, ihre ganze Bandbreite vorzustellen.“

Mitwirkung bei externen Veranstaltungen

Wie in den Vorjahren auch konnten mit Ensembles der Musikschule in und um Sankt Augustin zahlreiche Veranstaltungen der Stadt als auch anderer Veranstalter und Vereine musikalisch gestaltet werden. Die verschiedenen Ensembles umrahmten Lesungen, Preisverleihungen und Ausstellungseröffnungen und präsentierten sich dabei in vielen Fällen erfolgreich einem neuen Publikum.

Besonders erwähnenswert ist die musikalische Gestaltung zweier Martinszüge von Kindertageseinrichtungen. Unter der Leitung von Mitch Hoehler, Sousaphon, spielten und sangen Schüler der Musikschule (Erwachsene und junge Nachwuchsschüler) alte und neue Martinslieder zusammen mit den Kita-Kindern.

Veranstaltungen der Musikschule

20.01.2018	Wertungsspiele Jugend musiziert	Musikschule Studio
02.03.2018	Preisträgerkonzert Jugend musiziert	Schloß Birlinghoven
18.03.2018	Kinderkonzert „Die Prinzessin die nicht schlafen konnte“	Aula RSG
22.04.2018	Jugendstreicherorchester „Frühjahrskonzert“	Ratssaal
28./29.04.2018	Ballettfest	Aula RSG
04.05.2018	Tag der offenen Tür	Musikschule
11.05.2018	Preisträgerkonzert „Junge Talente“	Ratssaal
16.05.2018	Jazzkonzert Jazz & Blues mit dem Joe Heckel Quartett	Haus Menden
09.06.2018	Fachbereichskonzert Blechbläser “It’s All About ... THE HORNS!”	Ratssaal
16.06.2018	FB-Klavier „Frederik Chopin. Sechs Stationen eines Lebens“	Haus Menden
24.06.2018	Collegium Musicum „Pariser Leben“	Ratssaal
06.07.2018	Offene Bühne „Klavier trifft Gesang“	Studio
01.09.2018	Konzert Jugendstreicherorchester	Bonn Beethovenfest
28.09.2018	Tag der offenen Tür	Musikschule
30.09.2018	„Tangos und Milongas aus Argentinien“	Ratssaal
07.10.2018	Abschlusskonzert Workshop Holzbläser und Zupfinstrumente	Ratssaal
09.11.2018	Konzert Jugendstreicherorchester und Kammermusik	Dittrich- Bonhoeffer -Haus
16.11.2018	Konzert Jugendstreicherorchester und Kammermusik	Troisdorf
14.12.2018	Weihnachtskonzert	Ratssaal

11. Perspektiven



Erfolgreiche Teilnehmer der Wettbewerbe „Jugend Musiziert“ und „Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“ werden mit einem bunten Programm ihr Talent zeigen. Der Förderverein nimmt diese Gelegenheit wahr, um die erfolgreichen Instrumentalisten besonders zu ehren.

Highlights des Gitarrenrepertoires werden virtuos und einfühlsam interpretiert vom mehrfachen Preisträger internationaler Wettbewerbe und Dozent der Musikschule der Stadt Sankt

Augustin Ivan Petricevic. Auf dem Programm stehen u.a. Kompositionen von Sor, Bach, Dyens, Tarrega und Piazzolla. Das Programm ist ein Querschnitt durch die Gitarrenliteratur.



Die Kooperationen mit den Kindertagesstätten und den allgemeinbildenden Schulen sollen weiter auf- und ausgebaut werden.

Ein dringender Wunsch ist die mittelfristige Entschärfung der Situation der Honorarkräfte (auch dank finanzieller Hilfe der Landesregierung).

Ein Hamburger Politiker hat einmal in humoristischer Weise die Fähigkeiten einer idealen Führungskraft zusammengestellt. Demnach benötigen auch Musikschulleiter „die Würde eines Erzbischofs, die Selbstlosigkeit eines Missionars, die Beharrlichkeit eines Steuerbeamten, die Erfahrung eines Wirtschaftsprüfers, die Arbeitskraft eines Kulis, den Takt eines Botschafters, die Genialität eines Nobelpreisträgers, den Optimismus eines Schiffbrüchigen, die Findigkeit eines Rechtsanwalts, die Gesundheit eines Olympiakämpfers, die Geduld eines Kindermädchens, das Lächeln eines Filmstars und das dicke Fell eines Nilpferdes¹.

Klemens Salz, Musikschulleiter

¹ Schulz von Thun/Rappel/Stratmann: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Reinbeek 2000, S.13